

Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Zetel
am Donnerstag, den 14.04.2016, um 19:00 Uhr im Schloss Neuburg, Sitzungssaal

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

stellv. Bürgermeister

Herr Eckhard Lammers

Herr Fred Gburreck

Ratsvorsitzender

Herr Bernd Pauluschke

stellv. Ratsvorsitzende

Frau Angela Röbbke

Beigeordnete/r

Herr Heiner Haesihus

Herr Heinrich Meyer

Herr Jörg Mondorf

Herr Jörn Müller

Ratsmitglieder

Herr Hans Bitter

Herr Wolfgang Brauers

Frau Anita Dierks

Herr Claus Eilers

Herr Bernd Fahrenhorst

Herr Walter Genske

Herr Christian Keller

Herr Jürgen Konrad

Frau Imke Koring

Herr Christian Kroll

Herr Ulf Lange

Herr Ingo Logemann

Herr Wolfgang Neumann

Herr Fritz Schimmelpenning

Herr Jan Szengel

Herr Hans-Jürgen Tebben

Herr Michael Weidhüner

Herr Wilhelm Wilken

Von der Verwaltung

Herr Bernd Hoinke

Herr Detlef Kant

Herr Olaf Oetken

Frau Sabine Ronken

(zugleich als Protokollführer)

Herr Heinz Thormählen

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Herr Gerhard Rusch

Frau Ingrid Salamero y Mur

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Zetel am 25.02.2016 (Öffentlicher Teil)
3. Überdachung der Terrasse des Jugendzentrums "Steps"; Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" (Verwaltungsausschuss am 23.02.2016, TOP 21)
4. Überprüfung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in älteren Wohnquartieren, Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" (Verwaltungsausschuss am 23.02.2016, TOP 22)
5. Pflegemaßnahmen am Parkplatz zwischen der Außenstelle LMG und Sporthalle Westende in Zetel; Antrag der Fraktion "UWG" (Verwaltungsausschuss am 23.02.2016, TOP 24)
6. Festlegung von Straßennamen für das Baugebiet Bohlenberge, 1. Erweiterung (Verwaltungsausschuss am 05.04.2016, TOP 6)
7. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
8. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ratsvorsitzender Pauluschke eröffnet die Sitzung um 19.00 h. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest,

Ratsmitglied Wilken regt an, den Tagesordnungspunkt 6 abzusetzen, da in der vorhergehenden Sitzung des Verwaltungsausschusses neue Aspekte bekannt wurden, die noch nicht in der Fraktion besprochen werden konnten.

Dem begegnet Beigeordneter Meyer, dass er darin keinen Grund sieht, diesen Punkt heute nicht zu behandeln. Er spricht sich dafür aus, die Diskussion zunächst zu führen und, sollte sich im Zuge der Aussprache herausstellen, dass weiterer Beratungsbedarf besteht, diesen ggf. in die Fraktionen zurückzuverweisen. Ratsmitglied Wilken rät davon ab, die Diskussion im öffentlichen Teil der Ratssitzung zu führen, da die Aussprache auch familiäre und persönliche Belange betreffen könnte.

Ratsvorsitzender Pauluschke verdeutlicht, dass die heutige Beschlussfassung den Vorschlag des Verwaltungsausschusses enthält und lediglich darum erweitert wird, dass vor einer endgültigen Umsetzung des Beschlusses das Einverständnis der Familie eingeholt wird

Der Rat der Gemeinde Zetel spricht sich sodann bei 3 Stimmen dagegen und 24 Stimmen dafür aus, den TOP 6 auf der Tagesordnung zu belassen.

Ratsvorsitzender Pauluschke stellt sodann auch die Tagesordnung fest.

Ratsmitglied Wilken kündigt an, dass die Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" den Sitzungsraum während der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes verlassen wird.

.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Zetel am 25.02.2016 (Öffentlicher Teil)

Protokoll:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

zu 3

Überdachung der Terrasse des Jugendzentrums "Steps"; Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" (Verwaltungsausschuss am 23.02.2016, TOP 21)

Protokoll:

Bürgermeister Lauxtermann macht deutlich, dass der Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" an den Rat der Gemeinde Zetel gerichtet ist. Aus diesem Grunde findet er sich heute zur Beratung. Nachdem aber der Rat der Gemeinde Zetel von diesem Antrag Kenntnis genommen hat, wird er in den Fachschuss verwiesen und letztendlich im Verwaltungsausschuss beschlossen werden. Im Haushalt sind bereits entsprechende Mittel eingestellt worden, sodass erkennbar ist, dass der Rat den Antrag zur Kenntnis genommen hat und dem grundsätzlich positiv gegenüber steht. Im weiteren Zuge der Beratungen werden auch die Mitarbeiterinnen des Jugendzentrums beteiligt werden. Zur Vorbereitung wird eine verwaltungsseitige Vorlage erstellt, die im Fachausschuss zu beraten sein wird.

Ratsmitglied Wilken weist daraufhin, dass die Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" bereits in 2011 darauf hingewiesen haben, dass das Jugendzentrum räumlich sehr begrenzt ist. Die Überdachung der Terrasse würde eine räumliche Abhilfe schaffen. Das würde sich auch positiv auf die Nutzung des Innenbereiches auswirken. Außerdem weist er daraufhin, dass im Eingangsbereich kein Windfang vorhanden ist, was wiederum ein energetischer Mangel ist. Die Eingangstür muss zudem von jedem Besucher, auch jüngeren oder Besuchern mit Handicap zu öffnen sein, was zur Zeit aufgrund der Zugstärke nicht möglich ist. Die Schaffung der Überdachung, die Verbesserung des energetischen Wertes im Eingangsbereich und der barrierefreie Zugang sind in den Antrag inkludiert und sollen insgesamt zu einer räumlichen Verbesserung im Jugendzentrum führen. Die Zuständigkeit für die Änderungen sieht er beim Rat.

Bürgermeister Lauxtermann wiederholt, dass es zur Beratung im Verwaltungsausschuss notwendig ist, auch die Kosten festzustellen, die im Bau- und Wegeausschuss vorbesprochen werden. Eine Beschlussfassung im Verwaltungsausschuss ist aufgrund der zu erwartenden Höhe der Ausgaben ausreichend, zumal der Rat der Gemeinde Zetel durch die Einstellung entsprechender Haushaltsmittel bereits beteiligt wurde.

Der Rat der Gemeinde Zetel nimmt den Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" zur Kenntnis. Es wird ein verwaltungsseitiger Entwurf mit Kostenschätzung erarbeitet, der dann im Bau- und Wegeausschuss beraten wird. Die abschließende Zuständigkeit liegt beim Verwaltungsausschuss.

zu 4

Überprüfung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in älteren Wohnquartieren, Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" (Verwaltungsausschuss am 23.02.2016, TOP 22)

Protokoll:

Bürgermeister Lauxtermann erläutert eingangs, dass sich die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung, die durch den teilweisen Austausch der vorhandenen Energiesparbeleuchtung durch LED-Lampen bereits vorgenommen wurden und die Vorlage des Antrages überschritten haben. Er macht deutlich, dass die Energiesparlampen in ihrer Funktion stark nachgelassen haben und keine ausreichende Leuchtkraft mehr aufweisen. Ein erster Versuch zur Umrüstung der Straßenleuchten auf LED-Lampen wurde an der Hasenweide unternommen. Es zeigt sich, dass die LED-Lampen heute technisch ausgereift sind und ausreichend Licht erzeugen. Da die derzeitige Beleuchtungssituation in den Straßen der Gemeinde Zetel nicht mehr akzeptabel ist, sollen alle Lampen auf LED-Licht umgestellt werden. Das ist ein Geschäft der laufenden Unterhaltung. Soweit jedoch auch die Leuchten erneuert werden sollen, würde dieses eine beitragspflichtige Maßnahme darstellen. Darüber, ob und welche Leuchten ausgetauscht werden sollen, wäre im politischen Raum zu beraten.

Ratsvorsitzender Pauluschke weist daraufhin, dass Mittel in den Haushalt eingestellt wurden, und der Rat dem Antrag damit grundsätzlich positiv gegenüber steht. Da aber der Antrag an den Rat gerichtet wurde, ist er zunächst von diesem zu beschließen.

Der Rat der Gemeinde Zetel nimmt den Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" und die Ausführungen auf Überprüfung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung zur Kenntnis. Die bereits vorbereitenden Arbeiten der Verwaltung sollen fortgeführt werden. Damit wird der Antrag als erledigt angesehen.

zu 5

Pflegemaßnahmen am Parkplatz zwischen der Außenstelle LMG und Sporthalle Westerende in Zetel; Antrag der Fraktion "UWG" (Verwaltungsausschuss am 23.02.2016, TOP 24)

Protokoll:

Ratsmitglied Koring erläutert den vorliegenden Antrag der UWG-Fraktion. Die vorhandene Lärchenhecke zwischen dem Sportplatz und dem Parkplatz beim Lothar-Meyer-Gymnasium, Außenstelle Zetel, soll durch eine

Buchenhecke ersetzt werden. Der dort erkennbare Weg zur Abkürzung auf den Sportplatz soll ausgepflastert und ggf. mit einer Beleuchtung versehen werden.

Die vorhandene Lärchenhecke ist alt und sieht ungepflegt aus. Bürgermeister Lauxtermann erwidert, dass die Hecke bereits im Herbst 2015 durch eine Buchenhecke hätte ersetzt werden sollen. Aufgrund eines erhöhten Krankheitsstandes auf dem Bauhof konnten diese Arbeiten jedoch nicht umgesetzt werden. Die Auspflasterung des Gehweges wird im Bau- und Wegeausschuss beraten werden.

Der Rat der Gemeinde Zetel nimmt den Antrag der UWG-Fraktion zur Kenntnis. Die Pflegemaßnahmen und der Austausch der Lerchenhecke werden als Geschäft der laufenden Verwaltung angesehen, so dass der Antrag der UWG-Fraktion damit erledigt ist.

zu 6

Festlegung von Straßennamen für das Baugebiet Bohlenberge, 1. Erweiterung (Verwaltungsausschuss am 05.04.2016, TOP 6)

Protokoll:

Die Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" verlässt für die Dauer der Beratung dieses Punktes geschlossen den Sitzungsraum.

Ausschussvorsitzender Pauluschke weist daraufhin, dass der Verwaltungsausschuss in zwei Sitzungen über die Würdigung der Familie Frank/Franz beraten hat. Aktuell soll die zweite Straße im Baugebiet "Bohlenberge" in "Anton-Frank-Straße" benannt werden. Anton Frank war der Großvater und damit das Familienoberhaupt der Familie, die zum großen Teil im Konzentrationslager Auschwitz umgekommen ist und einer der wenigen Überlebenden. Zusätzlich zum vorliegenden Beschluss des Verwaltungsausschusses wurde heute ergänzt, dass die Benennung der Straße nicht ohne Einwilligung der Familie erfolgen soll.

Beigeordneter Mondorf erinnert an das umfangreiche Verfahren zur Aufstellung einer Gedenktafel oder andere Möglichkeiten zum Gedenken an die Familie Frank/Franz. Zu dem Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" hat die SPD-Fraktion stets die Auffassung vertreten, dass keine Ehrung im Rahmen einer Tafel für einzelne Personen oder Familie erfolgen soll, um keine Singularität auszuweisen. Es wurde stets auf die vorhandenen Tafeln in den Friedensgärten der Gemeinde Zetel verwiesen. Somit wurde die Aufstellung einer Gedenktafel abgelehnt. Mit der Benennung einer Straße nach der Familie sieht er jedoch die Singularität wiederhergestellt. Dieses würde der früheren Beschlusslage widersprechen. Die Benennung der Straße nach der Flurbezeichnung "Neue Kämpfe" wäre hingegen neutral.

Beigeordneter Meyer erwidert, dass dieses Thema auch in der SPD-Fraktion lange beraten wurde. Nach seiner Auffassung ist jedoch die Be-

nennung einer Straße nicht mit der Aufstellung einer Gedenktafel zu wechseln. Er erinnert daran, dass in Zetel auch die "Jakob-Borchers-Straße" und die "Fritz-Frerichs-Straße" zum Gedenken einzelner Personen ihre Namen erhielten. Die Nähe der Straße zum letzten Standort der Familie in Bohlenberge spricht zusätzlich dafür, die Erinnerung im Rahmen der Benennung einer Straße vorzunehmen. Sollte die Familie jedoch mit der Straßenbenennung nicht einverstanden sein, soll heute bereits alternativ beschlossen werden, dass dann als der Name "Neue Kämpfe" beschlossen wird.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Zetel fasst sodann bei 10 Gegenstimmen und 14 Stimmen dafür den Beschluss, die Straße im Baugebiet "Bohlenberge-Erweiterung" "Anton-Frank-Straße" zu nennen. Die Benennung erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Familie die Zustimmung erteilt. Sollte die Zustimmung verweigert werden, wird die Straße den Namen "Neue Kämpfe" erhalten.

Anschließend betreten die Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen wieder den Sitzungssaal

zu 7

Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Protokoll:

1. Bürgermeister Lauxtermann teilt mit, dass nach einem heute durchgeführten Ortstermin am möglichen Standortes "Windparks Herrenmoor" in der sich anschließenden Sitzung des Verwaltungsausschusses beschlossen wurde, das Verfahren zur Ausweisung des Windparks fortzusetzen. Die eingegangenen Bedenken wurden abgewogen und der Verwaltungsausschuss hat beschlossen, die Planungen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 111 "Windpark Herrenmoor" offen zulegen und die Behörden erneut förmlich zu beteiligen.
2. Bürgermeister Lauxtermann teilt mit, dass vorbehaltlich der Zustimmung des Verwaltungsausschusses und des Rates insgesamt 7 ha Grundfläche von der Erbgemeinschaft Gabriel-Jürgens erworben werden konnte. Diese sollen gewerblich und für Wohnbauzwecke genutzt werden. Zur haushaltmäßigen Absicherung wird ein Nachtragshaushalt erstellt werden, der in einer außerordentlichen Sitzung des Rates der Gemeinde Zetel am 12.05.2016 beraten wird.

Der Ankauf der Fläche ist notariell beurkundet.

zu 8 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

1. Ratsmitglied Konrad teilt mit, dass nach seiner Kenntnis aufgrund der geringen Straßenbreite nicht beabsichtigt ist, beim Baugebiet "Lammers Kamp" seitens der Gemeinde Zetel Bäume zu pflanzen. Er erkundigt sich, ob die Eigentümer verpflichtet sind, auf deren Hausgrundstücke Bäume zu setzen. Bürgermeister Lauxtermann antwortet, dass die Bauleitplanung abgeschlossen ist und geprüft werden muss, ob es hier Regelungen gibt. Verpflichtende Maßnahmen können nicht durchgesetzt werden, soweit sie nicht im Bebauungsplan festgeschrieben sind. Ratsmitglied Konrad weist auf andere Bebauungspläne hin, in denen umfangreiche örtliche Bauvorschriften, die Baustruktur, die Fassadenfarbe, die Dachkonstruktion und ähnliches festsetzen, sodass es auch möglich sein müsste, Baumpflanzungen zu fordern. Bürgermeister Lauxtermann begegnet, dass die Satzung zum Bebauung mit breiter Mehrheit beschlossen wurde und daher inhaltlich hätte bekannt sein sollen. Abschließend fasst Ratsvorsitzender Pauluschke zusammen, dass es nachträglich rechtlich nicht möglich ist, die Grundstückseigentümer zum a
2. Anpflanzen von Bäumen zu verpflichten. Er regt aber an, über die grundsätzlichen Möglichkeiten zur Anpflanzung von Bäumen im Baugebiet "Lammers Kamp" nachzudenken.

(Anmerkung zum Protokoll: Nach Ziffer 6.2 der textlichen Festsetzungen sind je angefangener 400 qm Grundstücksfläche auf den jeweiligen Grundstücken mindestens ein hochstämmiger standortgerechter heimischer Laubbaum oder ein Obstbaum anzupflanzen und dauerhaft zu erhalten. Die Bäume müssen einen Stammumfang von mindestens 12-14 cm, Obstbäume 8-10 cm aufweisen. Abgängige Gehölze sind zu ersetzen.

Ratsvorsitzender Pauluschke unterbricht die Sitzung zur Durchführung der Einwohnerfragestunde.

Protokollführer

Lauxtermann
Bürgermeister